

## Gemeinde Burgdorf

Beh/Lo

# Protokoll

TA Burg/002

**über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses  
der Gemeinde Burgdorf  
am Mittwoch, den 06.09.2017, von 17:00 Uhr bis 18:40 Uhr  
im Dorfgemeinschaftshaus, Specken 10, Berel**

### **Anwesend:**

#### Ratsmitglieder

Biehl, Detlef

Brandes, Bernd

Friedrichs, Martin

Kott, Alexander

Nölcke, Gerd

Schneemann, Michael

als Vertr. f. RM Buntfusz

als Vertr. f. RM Söchtig

ab Ortsbesichtigung Kleiner Laden bis TOP 11

#### SGAR zugleich als Protokollführer

Behne, Burkhard

#### Bürgervertreter/in

Ohlendorf, Irmgard

Bürgervertreterin, zur Ortsbesichtigung Kinderspielplatz Berel

#### Sonstige Teilnehmer

Altekin, Illetin

Gemeindearbeiter, zur Ortsbesichtigung im Bauhof Burgdorf

Brandes, Katrin

zur Ortsbesichtigung an der ehemaligen Kreisstraße 57 Hohenassel/Westerlinde

Löhr, Susanne

Kirchenvorstand Berel, zur Ortsbesichtigung Kinderspielplatz Berel

Müller, Susanne

zur Ortsbesichtigung am Kleinen Laden, Burgdorf

Scheidt, Karl-Ludwig

zur Ortsbesichtigung am Sportplatz Hohenassel

Wagner, Florian Pfarrer

Pfarrer, zur Ortsbesichtigung Kinderspielplatz Berel

### **Abwesend:**

#### Ratsmitglieder

Buntfusz, Michael

Mroske, Ingo

Polewka, Damian

Söchtig, Christian

Sonnemann-Pröhl, Astrid

## Öffentliche Sitzung

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:40 Uhr

## Öffentlicher Teil

### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Ausschusses**

---

Keine Einwendungen oder Ergänzungen.

### **2. Genehmigung des Protokolls über die 1. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 09.02.2017**

---

**BS: -einstimmig beschlossen-**

### **3. Einwohnerfragestunde**

---

- Keine -

### **4. Baumbestand an der ehemaligen Kreisstraße Hohenassel/Westerlinde**

---

#### Ergebnis der Ortsbesichtigung

AV Nölcke berichtete, dass die alte Kreisstraße im Eigentum der Samtgemeinde steht und diese unterhaltungspflichtig ist. Die Thematik sollte nach Abstimmung in der letzten BUFA-Sitzung vor Ort mit allen Vertretern auch aus dem SGR besprochen werden.

Hintergrund ist das Anliegen der Landwirtschaft, dass hier mittlerweile beidseitig durch die Gemeindearbeiter der Gemeinde Burgdorf Bäume gesetzt wurden, was zu einer Beeinträchtigung insbesondere beim Durchfahren des Straßenzuges, aber auch weitergehend bei der Rübenabfuhr führt. Insbesondere ist es kritisch, dass hier Walnussbäume gepflanzt wurden, die eine enorme Kronenausbildung haben und an diese Stelle nicht geeignet sind.

Die Feldinteressentschaft hat im Ortstermin signalisiert, dass sie die Fällung von einzelnen Bäumen auf der Nordseite durchführt und diese dann zum Schredderplatz abfährt. Bzgl. der Walnussbäume ist zu prüfen, ob diese gekauft oder selbst gezogen wurden, um dann eine Entscheidung über den Verbleib zu treffen.

#### Ergebnis der Sitzung

Die Feldinteressentschaft wird einige der großen, tlw. auch angegriffenen Kirschbäume entfernen. Auf der anderen Seite werden die Walnussbäume gänzlich entfernt. Die Walnussbäume werden gänzlich entfernt und möglichst in die Ortsteile der Gemeinde Burgdorf umgesetzt; Standorte könnten bspw. Die Waldentwicklungsfläche hinter dem Sportplatz Burgdorf, aber auch die Grünfläche des ehemaligen Gartenbereiches gegenüber der Tankstelle in Westerlinde sein.

## **5. Errichtung von zusätzlichen Parkplätzen am Sportplatz Hohenassel**

---

### **Ergebnis der Ortsbesichtigung:**

Die im Eigentum der Feldinteressentschaft und weiterführend der Forstgenossenschaft befindliche Wegeverbindung zur Sporthalle bzw. zur Schule und der Kinderkrippe wird oftmals zugeparkt.

Im letzten Winter wurden im Bereich des Sportplatzes aus Sicherheitsgründen einige Bäume entfernt. Hierzu hat die Forstgenossenschaft im vorderen Teilbereich angeboten, diese Fläche für die Anlage zur Erweiterung des Stellplatzes anzubieten, um weitere Parkmöglichkeiten zu schaffen.

### **Ergebnis der Sitzung:**

SGAR Behne berichtete, dass für diesen Sachverhalt die SG zuständig ist, da es sich um das Schulgelände handelt.

### **BSE: -einstimmig-**

Die Gemeinde Burgdorf befürwortet die Anlage einer Parkplatzerweiterung mit Schotteroberfläche im angesprochenen Bereich. Die Angelegenheit wird zuständigkeithalber an die Samtgemeinde Baddeckenstedt verwiesen.

## **6. Ausgleichsfläche am Baugebiet "Dorfgraben", Burgdorf**

---

### **Ergebnis der Sitzung:**

AV Nölcke berichtete, dass die Ausgleichsfläche am Baugebiet Dorfgraben nicht mit der Fläche am Baugebiet in Hohenassel vergleichbar ist. Dort befand sich seinerzeit ein Funkmast. Die Fläche wurde nach dem Abriss des Funkmastes mit entsprechenden Auflagen an die drei Anwohner veräußert. Für das Baugebiet Dorfgraben, so SGAR Behne, wurde im Zuge der Dorferneuerung ein Entwicklungskonzept für die Dorfrandeingrünung aufgestellt und von der Gemeinde Burgdorf im Zuge des Satzungsbeschlusses eine öffentliche Grünfläche mit entsprechenden Vorgaben zur Strauch- und Baumbepflanzung festgeschrieben.

Für die Pflegearbeiten zeichnet die Gemeinde Burgdorf verantwortlich. Die von Anwohnern erfolgten Rückschnitte stellen eine Sachbeschädigung dar. Der tlw. abgelagerte Grünschnitt ist als unerlaubte Abfallbeseitigung zu betrachten.

### **BSE: -einstimmig-**

Die Anwohner am Baugebiet Dorfgraben werden schriftlich von der Gemeinde Burgdorf über den Sachverhalt informiert. Ein dauerhafter Pflegerückschnitt erfolgt durch die Gemeinde Burgdorf. In den Wintermonaten werden einzelne Großbäume aus der Fläche herausgenommen, die sich selbst eingesamt haben.

## **7. Zustand des Bauhofes der Gemeindearbeiter**

---

### **Ergebnis der Ortsbesichtigung:**

SGAR Behne berichtete über die Stromverbräuche im Bauhof Burgdorf, die tlw. extrem schwanken und mittlerweile sehr hoch sind. Hier besteht ein Zwischenzähler, der allerdings nicht mehr geeicht ist, gleiches trifft für den Wasserzähler zu. Die Stromeinspeisung erfolgt vom Nachbarhaus aus.

### **Ergebnis der Sitzung:**

**BSE: -einstimmig-**

- a) Es erfolgt eine Kostenermittlung für den Austausch des Zwischenzählers Strom und Wasser.
- b) Anschließend erfolgt eine weitergehende Abstimmung mit dem Vermieter.

## **8. Sanierungsarbeiten am Kleinen Laden , Burgdorf**

---

### **Ergebnis der Ortsbesichtigung:**

Auf der Nordseite ist tlw. Putz abgeplatzt. Auf der Westseite sind leichte Wanddurchfeuchtungen erkennbar. Augenscheinlich hängt dies mit der Ablagerung von diversen Baumaterialien auf dem Nachbargrundstück zusammen.

### **Ergebnis der Sitzung:**

In diesem Zusammenhang wurde bekanntgegeben, dass am 15.10.2017 der Bücherschrank am Kleinen Laden aufgestellt wird.

**BSE: -einstimmig-**

Die Putzaußenfassade wird ausgebessert. Mit dem Nachbarn sind Gespräche über die Ablagerung der Materialien zu führen.

## **9. Sanierungsarbeiten am Kinderspielplatz Berel**

---

### **Ergebnis der Ortsbesichtigung:**

Die Standpunkte und Planungsüberlegungen zur Berücksichtigung der Sicherheit der Kinder auf dem Bereler Spielplatz wurden umfangreich erörtert. Die Kirchengemeinde beabsichtigt die Wegeführung zur Landesstraße barrierefrei auszubauen. Als Vorschlag wurde ein parallel zum Kirchenschiff auf der gegenüberliegenden Wegeseite positionierter Zaun vorgeschlagen. Dann sollten die vorhandenen Balancierbalken entsprechend verschoben werden.

Eine Pfortenanlage, wie auch in diversen Ortsterminen besprochen, wurde im Zuge der Diskussion verworfen.

Auf der Nordseite des Spielplatzes ist der Zaunbereich als Schikane auszubilden und ein herausnehmbares Zaunelement einzubauen.

## **Ergebnis der Sitzung:**

### **BSE: -einstimmig-**

- a) Auf dem Spielplatz Berel werden im Hauptzugangsbereich drei neue Zaunfelder als Verlängerung der vorhandenen Zaunanlage eingebaut. Am hinteren Eingang erfolgt der Einbau einer Schikane sowie der Einbau eines herausnehmbaren Zaunelementes.
- b) Die geplante Sitzecke soll im Hauptzugangsbereich hinter der Verlängerung des Zaunes errichtet werden.

## **10. Sanierung von Bushaltestellen im Bereich der Gemeinde Burgdorf**

---

### **Ergebnis der Sitzung:**

AV Nölcke wies eingangs darauf hin, dass im Gemeindegebiet noch einige Holzbuswartehäuschen bestehen, die nicht nur gestrichen werden müssten sondern tlw. auch abgängig sind. Man sollte sich für die Zukunft über die Erneuerung dieser Bereiche konkret unterhalten.

SGAR Behne berichtete über die aktuellen Fördermöglichkeiten durch die Landesnahverkehrsgesellschaft; hier werden aktuell für Sanierungsmaßnahmen bis zu 75 % der Gesamtkosten gefördert. Für die restlichen 25 % bestehen zusätzlich Fördermöglichkeiten bis 50 % durch den Regionalverband Braunschweig.

Der Sprecher schlug vor, hierzu ein Ingenieurbüro einzuschalten, um die einzelnen Haltestellenbereiche in Augenschein zu nehmen. Eine Förderung nur für Buswartehallen ist nicht möglich, es geht um die Barrierefreiheit, die nach den Vorgaben des Landesgesetzgebers bis 2022 erreicht werden soll.

Die Thematik wurde in die Fraktionen verwiesen, um alle Ortsteile im Einzelnen zu durchleuchten und dann entsprechende Förderanträge stellen zu können.

## **11. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Zuge der 380-KV Leitung auf gemeindlichen Flächen**

---

AV Nölcke berichtete, dass im Zuge der Verlegung der 380-kV-Leitung Wahle-Mecklar ein entsprechender Kompensationsbedarf für den Antragsteller Tennet besteht. Für die Bereitstellung von entsprechenden Flächen - ggf. auch durch die Gemeinde Burgdorf – werden von Tennet Ausgleichszahlungen getätigt.

Zu der Thematik wies RM Lühr darauf hin, dass in diesem Zusammenhang zu berücksichtigen ist, dass ggf. gemeindliche Flurstücke für eigene Zwecke, bspw. der Ausweisung von Baulandflächen genutzt werden könnten. Auf Vorschlag von BGM Brandes wurde die Thematik zur weiteren Abstimmung in die Fraktionen verwiesen.

## **12. Sachstandsberichte**

---

### **12.1. Sachstandsbericht Gemeindehaus Bergkamp 5**

---

SGAR Behne berichtete, dass zwischenzeitlich Abstimmungsgespräche mit der Vormundschaft aber auch die Mieterin erfolgt sind und eine entsprechende Kostenübernahme bei Unterbringung im Pflegeheim durch die Gemeinde Burgdorf erforderlich ist. Des Weiteren ist der Einbau einer barrierefreien Dusche möglich; hier sind entsprechende Zuschussanträge bei den Krankenkassen möglich.

Es wurde vorgeschlagen, dass als nächster Schritt eine Überprüfung der Örtlichkeit durch die Verwaltung und einer Fachfirma erfolgt, um nach entsprechender Kostenvorlage über den Nachtragshaushalt 2017 die Sanierungsmaßnahme in Gang zu setzen.

### **12.2. Sachstandsbericht Fußweg zum Friedhof Nordassel**

---

Die Untersuchungsergebnisse für den Straßenunterbau liegen in der kommenden Woche vor. Im Zusammenhang mit dieser Wegeverbindung fand ein Ortstermin mit dem Anlieger statt, der hier eine Zufahrt errichten möchte. Da diese Streckenführung außerhalb der OD-Grenze liegt, ist zu gegebener Zeit eine weitergehende Abstimmung mit der zuständigen Straßenmeisterei Ilsede erforderlich. Mehrkosten für den Zufahrtsbereich sind vom Eigentümer zu tragen.

### **12.3. Sachstandsbericht Tiefe Straße Burgdorf**

---

Für den Nebenbereich am Grundstück Friedrichs ist eine Kostenermittlung für den Nachtragshaushalt 2017 erforderlich. In diesem Zusammenhang wurde auf die überhängenden Grünbereiche des gegenüberliegenden Grundstücks Baltin hingewiesen. RM Friedrichs wird hierzu mit der Familie Kontakt aufnehmen.

### **12.4. Sachstandsbericht In den Klappen, Berel**

---

Der grundhafte Straßenausbau ist verwaltungsseitig mit rd. 130.000 € kalkuliert worden. Hintergrund war die Tatsache, dass die Regenwasserkanalisation im Straßenzug abgängig ist und insofern eine grundhafte Sanierung erforderlich und sinnvoll ist.

BGM Brandes wies darauf hin, dass unter Berücksichtigung aller Diskussionen auch zum Thema „Gewerbegebietsausweisung“ eine weitergehende Diskussion und Abstimmung in allen Fraktionen erforderlich wird. Man war sich einig, dass die Themen „Straßenausbau In den Klappen“, „Fußweg Nordassel“ und „Nebenbereich Tiefe Straße“ im Zuge der Haushaltsplanberatung abschließend durchleuchtet werden sollen.

### **12.5. Sachstandsbericht Breite Straße, Berel**

---

SGAR Behne erläuterte, dass in einem ersten Abstimmungstermin mit dem Ingenieurbüro festzustellen war, dass eine Verbreiterung des Bereiches neben dem Feuerwehrhaus sinnvoll ist, um hier, so RM Löhr, einen Fahrgastunterstand unterbringen zu können.

Mit den Anliegern erfolgte ein erstes Abstimmungsgespräch. Die Kostensituation wird nach entsprechender Entscheidung vom Ingenieurbüro vorgestellt, da neben dem Bushaltestellenbereich auch der gesamte Kreuzungsbereich untersucht werden muss.

Eine Antragstellung der Sanierung dieser Bushaltestellenbereiche ist dann auch bis Ende Mai 2018 durchzuführen, um die Maßnahme im Jahr 2019 ausführen zu können.

## **13. Mitteilungen**

---

### **13.1. Werbeschilder der Fa. Deppe**

---

BGM Brandes wies darauf hin, dass mehrfach Werbeschilder der Firma Deppe an Verkehrsschildern, Bushaltestellen usw. angebracht werden. Die Firma ist von der Verwaltung anzuschreiben.

### **13.2. Nächste Sitzungstermine**

---

Am 04.10.2017 findet die nächste Ratssitzung im DGH Westerlinde statt.

BGM Brandes appellierte an die Einhaltung von Sauberkeit und Ordnung. Hierauf mögen alle Ratsmitglieder und Ortsvertrauensleute ein besonderes Augenmerk richten.

### **13.3. Reinigung von Straßenabläufen**

---

Auf Hinweis von RM Friedrichs berichtete SGAR Behne, dass die Zuständigkeit der Reinigung von Straßenabläufen klar geregelt ist. Bei Gemeindestraßen ist die Gemeinde zuständig, sofern neben den turnusmäßigen (2 x jährlich) Reinigungen durch den WV Peine weitergehende Erfordernisse bestehen, sind die Gemeindearbeiter einzusetzen. Bei klassifizierten Straßen sind die zusätzlichen Reinigungserfordernisse durch die Gemeindearbeiter zu erfassen und werden dem WV Peine in Rechnung gestellt.

## **14. Anfragen**

---

### **14.1. Hochwasser**

---

Auf Anfrage von RM Pollok berichtete RM Kott, dass im Burgdorfer Raum insgesamt keine gravierenden Probleme beim Hochwasserereignis entstanden sind. Tlw. bestanden Unklarheiten in Bezug auf Regen- und Schmutzwasserleitungen.

RM Kott bat um Übergabe von Kanalbestandplänen für die Ortslage Burgdorf.

### **14.2. Aushangkästen**

---

RM Kott hinterfragte, wann eine Entscheidung zur Thematik der Aushangkästen erfolgt.

Abschließend wurde festgelegt, dass, sofern es rechtlich möglich ist, Daueraushänge nunmehr ausschließlich am Gemeindebüro Burgdorf erfolgen sollen, so dass die weiteren Aushänge, wie es auch in anderen Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde diskutiert wurde, entsprechend für alle Fraktionen aufgeteilt zur Verfügung gestellt werden können.

Gerd Nölcke

Vorsitzende/r

Burkhard Behne

Protokollführer/in

## **Anlagen**